



# Linutop®

**Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen Gräser und Unkräuter im Gemüsebau, im Feldbau, in Zierpflanzen und im Weinbau**

## Was ist Linutop?

Vor- und Nachauflauf-Herbizid mit Kontakt- und Residual-Wirkung gegen einjährige Gräser und Unkräuter in Gemüse-Kulturen, in Kartoffeln, in Zierpflanzen und im Weinbau.

## Wirkstoff

450 g/l (37.8%) Linuron

## Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

## Wie wirkt Linutop?

Linuron ist ein Herbizid aus der Gruppe der Phenylharnstoffe. Der Wirkstoff wird über die Wurzel und Blätter der keimenden oder bereits aufgelaufenen

Unkräuter aufgenommen und hemmt die Photosynthese der sensiblen Pflanzen. Dank der Dauerwirkung werden auch erst nach der Behandlung auflaufende Unkräuter noch sicher erfasst.

## Wie wird Linutop im Weinbau angewendet?

**Reben:** 5.0 l/ha Linutop im Frühjahr von Mai bis spätestens im Juni ab dem 4. Standjahr der Reben.

## Wie wird Linutop im Gemüsebau angewendet?

### Karotten Voraufbau:

nach der Saat: Tankmischung mit 3-4 l/ha Sitradol SC + 0.5-1.0 l/ha Linutop.

### Karotten Nachauflauf:

1.0-1.5 l/ha Linutop im Stadium 8-10 Blatt der Karotten oder 2 x 1.5 l/ha Sitradol SC + 2 x 0.25-0.5 l/ha Linutop innerhalb von 10 Tagen auf keimende Unkräuter.

**Knollensellerie:** 2.0-3.0 l/ha Linutop 2-3 Wochen nach dem Pflanzen, wenn die Unkräuter max. im 6 Blatt Stadium sind. Bewährt hat sich auch eine Tankmischung von 4.0 l/ha Sitradol SC + 0.4-1.0 l/ha Linutop vor oder sofort nach dem Pflanzen.

**Steckzwiebeln:** 2.0-3.0 l/ha Linutop sofort nach dem Pflanzen. Pflanztiefe von mindestens 3 cm einhalten. Bewährt hat sich auch eine Tankmischung von 2.0 l/ha Sitradol SC + 0.3-1.0

l/ha Linutop bis 5 Tage nach dem Pflanzen.

**Lauch (gepflanzt):** 1.5 l/ha Linutop bis 10-14 Tage nach dem Pflanzen. Bewährt hat sich auch eine Tankmischung von 4.0 l/ha Sitradol SC + 0.4 kg/ha Linutop vor oder sofort nach dem Pflanzen.

**Nüssლისalat (Freiland, gesät):** 0.5 l/ha Linutop unmittelbar nach der Saat. Behandlungen ab Beginn der Quellung des Saatgutes können zu Kulturschäden führen. Keine Anwendung auf nassen Boden, Herbizidfilm antrocknen lassen, bevor zurückhaltend bewässert wird. Kein Einsatz in Pflanzkulturen.

**Bohnen mit Hülsen:** 1-1.5 l/ha im Voraufbau bis spätestens 2 Tage nach der Saat. Auf eine gleichmässige Saattiefe von mindestens 3 cm ist zu achten.

**Petersilie:** 1 l/ha im Voraufbau bis 3 Tage nach der Saat.

## Wie wird Linutop im Feldbau angewendet?

**Kartoffeln:** 1.5-2.0 l/ha Linutop oder eine Tankmischung von 4.0-5.0 l/ha Sitradol SC + 1.0 l/ha Linutop nach dem letzten Anhäufeln aber vor dem Durchstoßen der Kultur.

**Sonnenblumen:** 1.0 l/ha Linutop in Tankmischung mit 2.0 l/ha Sitradol SC + 2.0 l/ha Racer CS bis 3 Tage nach der Saat. Saat muss vollständig gedeckt sein.

**Sojabohnen:** 1.0 l/ha Linutop in Tankmischung mit 0.25 l/ha Centium 36 CS bis 3 Tage nach der Saat. Saat muss vollständig gedeckt sein.

## Wie wird Linutop in Zierpflanzen angewendet?

Gladiolen, Hyazinthen, Tulpen: 15 ml/Are in sandigen und mittelschweren Böden, 20 ml/Are in schweren und humosen Böden; nach dem Pflanzen aber vor dem Durchstossen.

## Wirkungsspektrum:

Gut erfasst werden: Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Franzosenkraut, Hederich, Hirtentäschel, Kamille, Knötericharten, Melde, Taubnessel, Vogelmiere, Gänsefüssarten.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:  
Hirsearten, Amaranth, Ehrenpreis, Vogelknöterich,  
Wicke.

Nicht ausreichend erfasst werden: mehrjährige  
Gräser und Unkräuter, Klebern  
(Klettenlabkraut), Flughafer.

### Wann darf Linutop nicht eingesetzt werden?

Linutop nicht bei Karotten unter Folie einsetzen.  
Linutop im Voraufverfahren nicht auf Sandböden  
und nicht auf Böden mit hohem Humusgehalt  
(anmoorige Böden) einsetzen. Im  
Voraufverfahren benötigt Linutop genügend  
Bodenfeuchtigkeit für eine ausreichende Wirkung.

### Mischbarkeit

Im Gemüsebau, in Sonnenblumen und in Kartoffeln ist  
Linutop mischbar mit Sitradol SC, in Sonnenblumen  
zudem mit Racer CS und in Sojabohnen mit Centium 36  
CS.

### Nachbau

Nach der Ernte der behandelten Kulturen können  
alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem  
Kulturwechsel (8-10 Wochen nach der Behandlung)  
muss mindestens 15 cm tief gepflügt werden,  
danach können alle Kulturen nachgebaut werden.

### Nützlingsverhalten

Linutop zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist  
nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

### IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion  
beachten.

### Niederschläge nach der Behandlung

Die Nachauf-Wirkung wird durch Niederschläge  
nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4  
Stunden nach der Behandlung fallen. Die  
Wirkungssicherheit bei Voraufbehandlungen wird  
durch nachfolgende Niederschläge verbessert.

### Wichtig zu wissen

Gewisse breitblättrige Kulturpflanzen sind  
gegenüber Linutop sehr empfindlich. Abdrift oder  
das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen  
oder auf Flächen, die für den Anbau solcher  
Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden.  
Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich  
reinigen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die  
aufgedruckte oder die der Packung beigelegte  
Gebrauchsanweisung.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und  
Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer  
gelangen lassen.

**R22** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

**R40** Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

**R48/22** Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster  
Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch  
Verschlucken

**R50/53** Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in  
Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen  
haben

**R61** Kann das Kind im Mutterleib schädigen

**R62** Kann möglicherweise die  
Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen

**S2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

**S13** Von Nahrungsmitteln, Getränken und  
Futtermitteln fernhalten

**S35** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter  
Weise beseitigt werden

**S36/37** Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe  
und Schutzkleidung tragen

**S46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen  
und Verpackung oder Etikett vorzeigen

**S53** Exposition vermeiden - vor Gebrauch  
besondere Anweisungen einholen

**S57** Zur Vermeidung einer Kontamination der  
Umwelt geeigneten Behälter verwenden

### Gefahrensymbole



**T**  
Giftig



**N**  
Umweltgefährlich

### Packungsgrösse

Packungen zu 1 Liter  
Kartons zu 10 Einheiten

### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
E-Mail: [info@staehler.ch](mailto:info@staehler.ch)  
Homepage: <http://www.staehler.ch>